

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verantwortlich: Redaktion Nr. 10 897. Expedition Nr. 10 888. Verlag Nr. 10 598. Telegr.-Adr.: Neuße Dresden.

Veränderung:
Die einwöchige Monatsliste kostet für Dresden und Meerort 30 Pf. für außerhalb 35 Pf. für das Ausland 40 Pf. ...

Abnahme:
Im Dresdner Viertelblatt monatlich 80 Pf., vierteljährlich 2.40 Pf. ...

Schwere Verluste der Franzosen und der Russen.

Fortschritte unserer Truppen bei Ypern. — Acht große feindliche Panzerkreuzer vor den Dardanellen beschädigt. Ein Handschreiben des Königs von England an den König von Italien. — Die serbische Seuchengefahr.

Die türkischen Erfolge.

In der Nacht auf den vorigen Donnerstag wurde vor den Dardanellen das erste größere Nachtgefecht angetragen; es verlief für den Feind nicht erfolgreicher als die Tageskämpfe vorher. ...

Großes Hauptquartier, den 15. März. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz:

Westende-Bad wurde gestern von zwei feindlichen Kanonenbooten wirkungslos beschossen.

Ein Angriff auf eine von Engländern besetzte Höhe südlich Ypern machte gute Fortschritte.

Französische Teilangriffe nördlich Le Mesnil (Champagne) wurden unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

In den Vogesen wird an einzelnen Stellen noch gekämpft.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die Anzahl der russischen Gefangenen aus den Kämpfen nördlich des Augustower Waldes hat sich auf 5400 erhöht. Nördlich und nordöstlich Praschnoj griffen die Russen mit starken Kräften an. Alle Angriffe scheiterten unter schweren Verlusten für den Feind.

Südlich der Weichsel keine Veränderung.

Oberste Seeresleitung.

Die Inselfrage

Wird durch die Operationen an den Dardanellen wieder in den Vordergrund gedrängt. Berlin, 15. März. Aus Mailand wird gemeldet: Nach Informationen italienischer Blätter hat die griechische Regierung in Paris und London ...

hat das U-Boot auch den Dampfer „Seabland“ angegriffen.

Nach sonst sind die deutschen Unterseeboote eifrig an der Arbeit, wie das folgende Telegramm zeigt:

+ Kopenhagen, 15. März. (Priv.-Tel.) „Nationaltidende“ meldet aus London: Die deutschen Kanonenboote waren am Sonntagabend im englischen und irischen Fahrwasser außerordentlich tätig. Mehrere Passagierdampfer wurden von ihnen verfolgt und erlitten nur dank dem Nebel ...

Wieder Schwimdelnachrichten

In die Welt. Es meldet es, der schwedische Dampfer „Danna“, vom Tone kommend, sei auf der Höhe von Scarborough torpediert worden. ...

+ Kopenhagen, 15. März. Die englische Meldung von der Torpedierung des schwedischen Kohlenkessels „Danna“ scheint sich als Fälschung herausgestellt zu haben. ...

Die Arbeit unserer Unterseeboote.

Die Engländer haben zwar nach ihren eigenen Angaben im letzten Monat Maßnahmen gegen die Angriffe der deutschen Unterseeboote getroffen. ...

drei französische Dampfer versenkt

worden, wie das folgende Telegramm berichtet: Hamburg, 15. März. (Priv.-Tel.) Die holländische Pressebureau Haag aus London meldet, verläutet dort von der Torpedierung dreier Dampfer französischer Nationalität, ...

weiter hat nach Meldungen aus Bordeaux „U 20“ am Donnerstag den Dampfer „Auguste Goncalves“ 22 Meilen südlich St. Pierre versenkt. ...

Torpedierung der Schiffe „Indian City“ und „Seabland“

wird noch gemeldet: Berlin, 15. März. „Indian City“ wurde Sonntag früh bei St. Marie auf den Schilly-Inseln angegriffen. ...

Eine Episode aus den Kämpfen um Lowitzsch.

Von unserm zum deutschen Heer in Polen entsandten Kriegskorrespondenten (Unberechtigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

Ein abgegriffenes, ohne Ortsangabe und Datum mit Tintenstift behäutigt und gefälschtes, kleines Stück Papier. Es ist eine aus einem Ostrawer, wie es die Soldaten vielfach zur Führung eines Kriegstagebuches benutzen, in alter Eile und daher nicht sehr sauber hergestellte Zeile; die Schrift ist gewandt, die Tribonographie dagegen und noch mehr die Interpunktion nicht gerade vorzüglich, wie dies zwar manchmal an sich haben, die sich im Leben zwar auf jeden Fall schnell einrichten, in der Schule aber mündlichen große Verachten gewesen sind; die Vorderseite ist in deutscher Sprache abgefaßt, die Rückseite polnisch. ...

„Mit gegenwärtigem gehen wir euch den Befehl auch sofort zu ergehen in welchem Falle wir euch das Leben gesonten und es wird euch nicht gelihen. ...

Bereits in einem meiner letzten Briefe kurz erwähnt. Die x. Division lief, nachdem unter ihrer herausragenden Wirkung Loda gefallen war, von Norden gegen Lowitzsch vor. ...

Die Mäure von Jusoff

Die x. Division lief, nachdem unter ihrer herausragenden Wirkung Loda gefallen war, von Norden gegen Lowitzsch vor. ...

Dampfer „Delridge“

verjuchte man ja in England den Verdacht zu erwecken, als sei das Schiff von deutschen Unterseebooten torpediert worden. ...

Verlustreiche Niederlage in Mesopotamien

an verbergen. Darüber meldet das nachstehende Telegramm:

+ Konstantinopel, 15. März. (Agence Wili.) Die Engländer behaupten in ihren Berichten vom 8. und 9. März, daß die Türken bei Abuas ansehere Verluste erlitten hätten, und hoffen dadurch, ihre Niederlage zu verschleiern. ...

„Queen Elizabeth“ von drei Granaten schweren Kalibers getroffen

worden ist, sowie daß das Hospitalschiff „Genade“ mit einer großen Zahl Verwundeter nach Malta abgegangen ist. ...

Die Mannschäftsverluste auf den feindlichen Schiffen

sind, die selbstverständlich vom Feinde gleichfalls gebeimgelassen werden. Ein Telegramm meldet:

* Athen, 15. März. Aus Tenedos wird gemeldet, daß die Ausfischung der Minen in den Dardanellen sehr schwierig ist, da die englische Flotte ihre Lage nicht genau kennt. ...

Man erhebt sich allem, wie kostspielig und gefährlich die Angriffe sind, die von dem feindlichen Geschwader unternommen wurden. ...